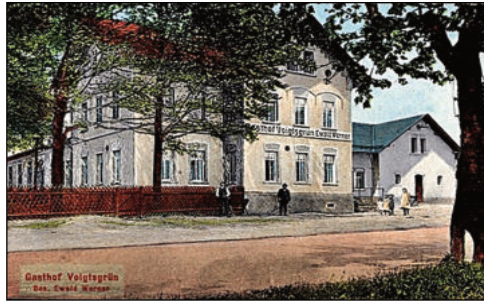


I. EINIGE BEBILDERTE WORTE ZUVOR

Fährt der Ortskundige von Zwickau aus Richtung Süden kommend, so überquert er kurz nach dem *Gasthof Voigtsgrün* die unsichtbare Grenze zum Vogtland am „Schwarzen Teich“, gleich hinter dem Abzweig zur *Lochmühle*. Weiter geht es vorbei an der *Bäckerei Münzberg*, wo seit 1878 dieses berühmte Brot gebacken wird; dann die unfallträchtige Kurve an der Schneidmühle und links das Denkmal für Dr. Friedrich Dittes, rechts die Kirche, dahinter das Rittergut, wo man sehr gut essen, trinken, feiern und auch übernachten kann.



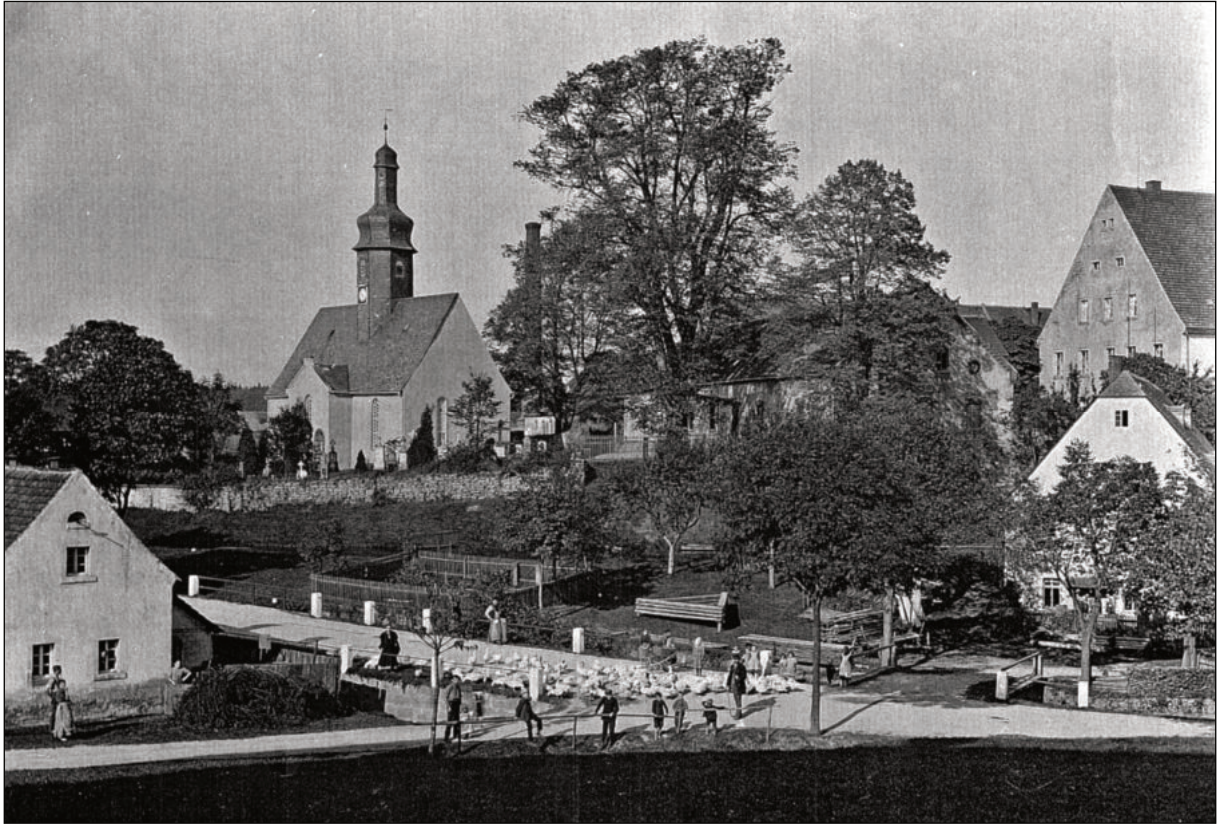
Historische Ansichtskarte des Gasthofes Voigtsgrün, 1914



Bäckerei Münzberg, 2019



Früher Verkehrsunfall an der Mühle, um 1920



Historische Aufnahme von Mühle, Kirche und Rittergut Irfersgrün, um 1920

Nach zwei Minuten hat man hinter dem mittlerweile ebenfalls berühmten Blitzer – keine Bange, er blitzt nur in die andere Richtung – das Dörfchen schon wieder hinter sich gelassen – eigentlich schade, gäbe es doch hier jede Menge aus der Historie und der Gegenwart zu berichten, wovon leider schon einiges in Vergessenheit geraten ist.

Nun ist es Aufgabe und Ziel des Ortschronisten, Fakten und Geschehnisse zu sammeln, zu dokumentieren und damit zu erhalten, und so füllen sich im Laufe der Jahre ganze Schränke mit Dokumenten, Fotos und Ausarbeitungen. Die Zeit vor Corona bot mir noch die Möglichkeit, bei regelmäßig stattfindenden Dorftreffs einen Teil meines so angehäuften Wissens an interessierte Zuhörer weiterzugeben, doch durch diese fehlenden Kontakte wollte ich die schon länger schlummernde Idee zu diesem Buch in die Tat umsetzen. Bei meinen Recherchen zur Familie von Arnim kam mir dann auch noch ein sehr glücklicher Zufall zugute: Ich lernte Frau Agnes von Kopp-Colomb kennen. Die Schwester ihrer Großmutter, Irmgard von Arnim, wuchs in Planitz auf und beschrieb in ihren ausführlichen Erinnerungen Le-

ben und Handeln ihrer Familie in Planitz und Irfersgrün in einer so herzlichen Art beschreibt, dass ich ganze Passagen einfach wörtlich übernehmen musste!

So konnte ich einen Bogen spannen vom Ursprung der Familie von Arnim hin zu ihrem Schicksal nach 1945 und dabei das Wirken dieses Geschlechts in unserer Region beleuchten, wodurch eine enge Verzahnung von Familien- und Ortsgeschichte entstanden ist.

So behandelt diese Arbeit unter anderem die Burg Kriebstein mit ihren Sagen und Geschichten sowie die dortige Talsperre, den Tierpark Hirschfeld, den Planitzer Steinkohlenbergbau, Ernst August Geitner und seine Treibergärtnerei, die Geschichte der Firma *Friemann & Wolf*, die *Königin-Marienhütte* in Cainsdorf, Schloss und Park Planitz, das Wirken der Isolde von Arnim, die Knappschaftskasse, Weihnachten auf Planitz und Irfersgrün, die Geschichte der Lochmühle in Hirschfeld, die Deportation von Familienmitgliedern nach Prora, den *Koloss von Rügen* und das Ende der Kriebsteiner Linie.

Im Irfersgrüner Teil des Buches beleuchte ich unter anderem die Entstehung des Ortes, die Kirche, den *Reiheschank*, das Rittergut, den Torfstich, die Mühle, den *Irfersgrüner Carneval Verein* und die Familie Neef. Den Abschluss bilden Anekdoten und Geschichten aus dem Dorf, die ich in all den Jahren gesammelt habe.

So möge der Leser interessante Details zur Irfersgrüner Geschichte vorfinden und nach Hause tragen. Auch diesmal danke ich meiner geduldigen Ehefrau Christel.

Geschrieben im winterlichen Irfersgrün
Januar 2021

Peter Burkhardt